

2019.HS

<b>Modulbezeichnung: Mathematik 1</b>	
Modulkürzel	w.BA.XX.2Mathe1.XX
Beschreibung des Moduls	Die Studierenden kennen, verstehen und beherrschen das grundlegende mathematische Instrumentarium der Analysis in den Themengebieten Folgen und Reihen, Finanzmathematik, Funktionen und Differentialrechnung. Sie können dieses Instrumentarium zur Formalisierung, Modellierung und Lösung quantitativer betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Fragestellungen anwenden.
Studiengang und Vertiefungsrichtung	§ Betriebsökonomie - Accounting, Controlling, Auditing § Betriebsökonomie - Banking and Finance § Betriebsökonomie - Economics and Politics § Betriebsökonomie - General Management § Betriebsökonomie - Risk and Insurance
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung BSc vom 29.01.2009, Anhang zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht erstmals beschlossen am 12.05.2009
Modulkategorie	<b>Modultyp:</b> Pflichtmodul
	<b>Studienabschnitt:</b> Assessment
ECTS	3
Verantwortliche OE	W Zentrum für Risk & Insurance Ltg.
Modulverantwortung	Beat Scherrer (scee)
Modulverantwortung Stellvertretung	Johannes Gerd Becker (bece)
Spezifische Vorkenntnisse	Mathematikkenntnisse gemäss den Anforderungen der Berufsmaturität, kaufmännische Richtung
Beitrag des Moduls für Learning Goals des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	§ Fachkompetenz § Methodenkompetenz § Sozialkompetenz § Selbstkompetenz
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs	Fachkompetenz § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren und verknüpfen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren Methodenkompetenz § Problemlösung & Kritisches Denken § Wissenschaftliche Methoden § Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren § Nutzung von Informationen Sozialkompetenz § Schriftliche Kommunikation § Mündliche Kommunikation § Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten Selbstkompetenz § Selbstmanagement & Selbstreflexion § Lernen & Veränderung
Lernziele des Moduls	Die Studierenden... § verwenden verschiedene Mengenschreibweisen und wenden diese situationsgerecht an. § notieren Folgen und Reihen in verschiedenen Schreibweisen und beschreiben ihre Eigenschaften. § können die Summenformeln für endliche oder unendliche arithmetische und geometrische Reihe anwenden. § verwenden das Konzept der geometrischen Reihen bei der Rentenrechnung. § kennen den Funktionsbegriff und können wichtige Eigenschaften von Funktionen, insbesondere Konkavität, Konvexität und Monotonie erklären. § können mit elementaren Funktionstypen (lineare Funktionen, Polynome, gebrochenrationale Funktionen, Wurzelfunktionen, Logarithmusfunktion, Exponentialfunktion) formal und graphisch arbeiten. § können elementare Funktionen als ökonomische Modelle anwenden, diese umschreiben und deren Resultate evaluieren. § kennen die Grundlagen der Differentialrechnung wie z.B. den Grenzwertbegriff, die Stetigkeit sowie den Ableitungsbegriff. § können Ableitungen von Funktionen berechnen und als ihre lokale Änderungsrate interpretieren.

	§ können die elementaren Ableitungsregeln wie die Faktor- und Summenregel wiedergeben und anwenden.		
Inhalte des Moduls	§ Mengen, Intervalle und Summen § Folgen und Konvergenz § Reihen und Summenformeln für arithmetische und geometrische Folgen § Zinsrechnung und Rentenrechnung § Einführung in die Funktionslehre § Elementare Funktionen (Polynome, rationale und algebraische Funktionen) § Exponentialfunktion und Logarithmusfunktion § Ökonomische Funktionen und ausgewählte ökonomische Anwendungen § Einführung in die Differentialrechnung § Ableitungen und Ableitungsregeln		
Verknüpfung zu anderen Modulen	Das Modul weist eine Verknüpfung zu folgenden Modulen auf:		
	w.BA.XX.2AIM.XX		
	w.BA.XX.2CFRM.XX		
	w.BA.XX.2FIPT.XX		
	w.BA.XX.2MAcc.XX		
	w.BA.XX.2Mark.XX		
	w.BA.XX.2Mathe2.XX		
	w.BA.XX.2OP.XX		
	w.BA.XX.2QMeth.XX		
w.BA.XX.2Stat.XX			
Unterrichtsmethoden	§ Lehrvortrag § Lehrgespräch § Übungen § Diskussion	<b>Eingesetzte Sozialformen:</b> Einzelarbeit	
Digitale Lernressourcen	§ Lehrvideos § Unterrichtsaufzeichnungen § Übungs- und Anwendungsaufgaben (inkl. Lösungen)		
Unterrichtsgliederung	<b>Kontaktstudium</b>	<b>Begleitetes Selbststudium</b>	<b>Autonomes Selbststudium</b>
Grossklasse	28 h	-	
Kleinklasse	14 h	16 h	
Gruppenunterricht	-	-	
Praktikum	-	-	
Seminar	-	-	
<b>Total</b>	<b>42 h</b>	<b>16 h</b>	<b>32 h</b>
Leistungsnachweise			
<b>Modulendprüfung</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>
Schriftliche Prüfung	Spezifizierte Unterlagen	90	100,00 %
<b>Hilfsmittel</b>	spezifizierter Taschenrechner gem. "Merkblatt Hilfsmittel"		
<b>Andere</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Dauer (Min.)</b>	<b>Gewichtung</b>
-	-	-	-
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Keine Präsenzverpflichtung, aber die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen wird dringend empfohlen		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch		
Pflichtliteratur	§ Becker, J., Hobein, G., Jud, M., Scherrer, B., Sickinger, W. & Stahl, M. (2015). Wirtschaftsmathematik 1: Theorie und Beispiele. 2. Auflage. Zürich: Compendio. ISBN 978-3-7155-7105-8. § Becker, J., Hobein, G., Jud, M., Scherrer, B., Sickinger, W. & Stahl, M. (2015). Wirtschaftsmathematik 1: Übungen mit Lösungen. 3. Auflage. Zürich: Compendio. ISBN 978-3-7155-7104-1.		
Ergänzende Literatur	§ Purkert, W. (2014). Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. 8. Auflage. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. ISBN 978-3-8348-1932-1. § Tietze, J. (2014). Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 17. Auflage. Wiesbaden: Springer Spektrum. ISBN 978-3-658-02360-7.		
Bemerkungen	Zur Auffrischung des Stoffs der Berufsmaturität wird im August und September ein Vorbereitungskurs Mathematik angeboten. Zur Überprüfung der Vorkenntnisse steht ein Online-Selbsttest zur Verfügung.		